

Presseinfo

Steinmetz-Meisterbetrieb Wolfgang Ecker Ges.m.b.H., Traiskirchen

## Lange Nacht der Steinmetze

Am 12. Juni 2014 präsentierten Steinmetze in ganz Österreich ihr Können. Bei Steinmetzmeister Wolfgang Ecker in Traiskirchen informierten sich über 100 Besucher über das vielfältige Handwerk. Der Naturstein-Fachbetrieb ist mit 50 Mitarbeitern in der Denkmalpflege und dem gehobenen Innenausbau überregional aktiv.

Traiskirchen, 12. Juni 2014: Trotz WM-Anpfiff am selben Abend wurde die Lange Nacht der Steinmetze 2014 ein Erfolg für das österreichische Steinmetzhandwerk. Wie bei der Premiere im Vorjahr hatten die Besucher Gelegenheit, einen Abend lang hinter die Kulissen eines Natursteinbetriebes zu blicken. In einer Werkhalle am Traiskirchener Firmensitz von Ecker informierten sich unter anderem der Präsident der Wirtschaftskammer Wien, Baumeister DI Walter Ruck sowie der Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Franz Wiedersich über die große Bandbreite der Steinbearbeitung bei Ecker.

Erfahrene Handwerksgesellen, Steinmetzmeister und -techniker nutzen traditionelle Bearbeitungsmethoden mit Hammer und Meissel ebenso wie moderne Sägen mit Computersteuerung, um die bis zu mehrere Tonnen schweren Rohblöcke millimetergenau in Form zu bringen. Die hohe Präzision ist notwendig, damit ein Werkstück bei der Montage exakt passt.

Auf Eckers Referenzliste stehen weltbekannte Bauwerke wie das Wiener Rathaus, die Votivkirche oder das Stift Klosterneuburg. Von der Säuberung verschmutzter Steinflächen bis zur Rekonstruktion meterhoher Skulpturen und Bauteile reicht dabei das Aufgabengebiet der Traiskirchener Steinexperten. Ein Gebiet mit großem Potential ist der gehobene Innenausbau; Böden, Treppenanlagen, aber auch Küchenarbeitsplatten werden hierfür ausgeführt. Eine besonders anspruchsvolle Aufgabe sind Badgestaltungen aus Marmor und Kalkstein. Eckers Motto lautet „Stein in Perfektion“. Dazu trägt bereits eine sorgfältige Planungsphase mit Architekten und Bauherren bei, um die individuellen Vorstellungen der Auftraggeber in Naturstein umzusetzen.

Zusätzlich zur Tätigkeit im eigenen Unternehmen vertritt Wolfgang Ecker als Bundesinnungsmeister der österreichischen Steinmetze rund 700 Fachbetriebe. Das Steinmetzhandwerk ist vielseitig und viel moderner, als man glaubt, betonte Ecker in seiner Begrüßungsrede. Bei der Arbeit mit Stein fällt zwar Staub an, der Beruf selbst ist keinesfalls angestaubt. In Österreich ist das Handwerk und der Umgang mit Naturstein tief verwurzelt. Beim Neubau im privaten und öffentlichen Bereich, aber auch bei der Bewahrung von Kulturgütern spielen Steinmetzen eine wichtige Rolle, erklärt der Unternehmer und Bundesinnungsmeister. Die Lange Nacht der Steinmetze ist somit eine gute Gelegenheit, einem breiteren Publikum die Vielfalt des Berufes näherzubringen.

Für das leibliche Wohlergehen der über 100 Gäste sorgte ein Catering vom Restaurant Lindenhof in Pressbaum. Trockene Kehlen erfrischten Julius und Mariella Steiner aus Podersdorf mit einer Weinverkostung burgenländischer Weine vom Winzerhof Steiner. Den süßen Ausklang bildete eine Kaiserschmarrn-Show von Herwig Gasser aus Baden.

FOTONACHWEIS

Richard Watzke, Freilassing